

Weiterbildung stark gefördert. Außerdem wurde eine eigene Abteilung geschaffen, die intern eine Übersetzungsleistung zwischen Produktmanagern und Technikanbietern und -umsetzern erbringt. Ganner: „Dadurch wird der Austausch darüber, was die Kunden wollen und brauchen und was technisch möglich und sinnvoll ist, verbessert.“ Und schließlich wurde das Produktmanagement aufgestockt, denn Produktentwicklungen müssten heute schneller vonstattengehen denn je zuvor, und auch die Abhängigkeit zwi-



”

Dass sich die Branche so schnell weiterentwickelt, ist einer der faszinierendsten Aspekte an meiner Arbeit. Man bekommt ständig neue Möglichkeiten, um das Produkt noch besser zu machen. Und das macht großen Spaß.

Clemens Ganner

Geschäftsführer APA-DeFacto

schen den einzelnen Systemen, die bei APA-Comm zum Einsatz kommen, würde immer intensiver.

Ein Jahr APA PR-Desk

Fortschritte in der Technologie und damit einhergehend immer mehr und umfangreichere Möglichkeiten der Verbreitung, Recherche und Beobachtung von Content gaben vor etwa einem Jahr auch den Anlass zum

“

Launch eines neuen Produktes: dem PR-Desk, der die genannten Funktionen in einem Tool bündelt. Ein Schritt, der sich absolut bewährt habe, sagt Ganner, denn die zuvor gesteckten Ziele wurden erreicht, und auch das Feedback der Kunden sei sehr zufriedenstellend. Abgesehen davon, dass laufend neue Features hinzukommen, hätten auch die bereits bestehenden eine große Verbesserung für die User bedeutet – vor allem im Bereich der Realtime-Analyse und des Social Media Monitorings: „Hier haben wir mit dem PR-Desk einen riesigen Qualitätssprung gemacht und können Metadaten und KPIs anbieten, die wir vorher nicht liefern konnten.“

„Ziemlich coole Features“

Wie die gesamte Kommunikationsbranche steht auch APA-Comm einem mit Sicherheit herausfordernden und spannenden Jahr gegenüber. Was sich ihre Kunden 2021 erwarten dürfen? Ganner: „Ein paar Features, die ziemlich cool sind. Zum Beispiel intensivieren wir die Bearbeitungs- und Exportmög-

Zentrale

145 Mitarbeiter beschäftigt APA-DeFacto, die in die Räumlichkeiten der Austria Presse Agentur im sechsten Wiener Bezirk eingegliedert ist.

145

lichkeiten im PR-Desk, sodass der Kunde mehr Spielraum hat, seine Medienbeobachtung individuell anzupassen. Außerdem optimieren wir die Darstellung von Threads, vor allem im Bereich Social Media Monitoring, aber auch im Bereich der Foren beziehungsweise Kommentarbereiche von News Websites.“ Ein laut Ganner „richtiger Gamechanger“ soll die geplante Optimierung der Autoreninformationen werden. Durch diese soll auf einen Blick ersichtlich sein, welcher Autor wie häufig und in welchen Medien zu dem für den jeweiligen Kunden relevanten Thema publiziert hat. So erhält dieser eine evidenzbasierte Liste der für ihn wichtigen Player und Ansprechpartner.

Dass sich die Branche mit all ihren Teilaspekten so schnell weiterentwickelt, sei für Clemens Ganner einer der faszinierendsten Aspekte seiner Arbeit, wie er abschließend festhält: „Man bekommt ständig neue Möglichkeiten, um das Produkt für unsere Kunden am Ende des Tages noch besser zu machen. Und das macht großen Spaß.“